

Antrag der USKA-Sektion Zug HB9ZG
an die Delegiertenversammlung 2023 der USKA

Der USKA-Vorstand soll ein Miliz-Gremium bleiben.

Résumé

Um den Vorstand zu stärken und um den Miliz-Charakter dieses Gremiums langfristig zu gewährleisten, soll der Vorstand künftig aus maximal zwölf statt bisher acht Mitgliedern bestehen dürfen (neben dem Präsidenten).

Vorstands-Ämter sollen auch bei stetig anwachsenden Aufgaben des USKA-Vorstandes mit zumutbarer zeitlicher Inanspruchnahme auch nebenberuflich wahrgenommen werden können (Miliz). Dies wird auch die Attraktivität wieder steigern, sich für ein solches Amt zur Verfügung zu stellen.

Beantragte Statuten-Änderung

Art 7.1 bisher: „Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und maximal acht weiteren Mitgliedern,“

Art 7.1 neu: „Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und maximal zwölf weiteren Mitgliedern,“

Begründung

Dem USKA-Vorstand obliegt die Pflicht, die Vereinsgeschäfte nach bestem Wissen und Gewissen zu führen und zu verantworten. Es besteht eine Aufgabenteilung in Form von „Ressorts“, was die Arbeit optimiert, aber die Mitglieder des Vorstands nicht von ihrer Gesamt-Verantwortung entbindet. Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten weitgehend selbständig im Rahmen der USKA-Strategie und ihres bewilligten Budgets, sie informieren das Gremium und sprechen sich bei Ressort-übergreifenden Interessen-Lagen im Gesamt-Vorstand ab.

Das stetig zunehmende Arbeits-Volumen des USKA-Vorstandes hat im wesentlichen folgende Gründe: neue Aufgaben sind in den vergangenen Jahren hinzugekommen (EMV, Normierungs-Gremien, Political Lobbying/Beziehungsnetz, tunSchweiz, TecDay, diverse online-Angebote, Kooperationen, Medienarbeit, Beteiligung an der IARU Shaping the Future Initiative, Neue Technologien, Infrastruktur etc). Wichtige künftige Vorhaben sind die Nutzung der Chancen durch die stark gewachsene Diversität von Funk-Anwendungen, Öffnung im allgemeinen sowie im speziellen zu benachbarten Communities wo sinnvoll mit Kooperationen (win win), die Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit, die Umsetzung der IARU-Weiterentwicklung auch in der Schweiz, die Attraktivitäts-Steigerung vor allem für jüngere MINT-interessierte Menschen, die Verstärkung der gegenüber den Sektionen angebotenen Dienstleistungen.

Den hohen Qualitäts-Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht zu werden, ist nur möglich, wenn bestehende und neue Aufgaben auf mehr Köpfe verteilt werden können.

Der grosse Umfang der Aufgaben, welche der Vorstand sicherstellen muss, ist auch ersichtlich aus der grossen Anzahl der „im Hintergrund“ mitarbeitenden über 30 Vorstands-Mitarbeitenden sowie rund 100 in etlichen USKA-Teams mitwirkenden Funkamateuren. Ohne dieses sehr verdankenswerte Engagement würde es nicht gehen. Voraussetzung ist, dass diese Akteure aus dem Vorstand heraus umsichtig geführt und betreut werden. (die USKA ist eben ein wesentlich grösserer „Laden“ als Aussenstehende oft meinen.....)

Eine der Stärken der Schweiz liegt darin, dass viele private und öffentliche Körperschaften im „Miliz“-System geleitet werden. Als „Miliz“ bezeichnet man die nebenamtliche Tätigkeit für das Gemeinwohl unserer Gesellschaft. Der grosse Vorteil besteht darin, dass jede nebenamtliche Tätigkeit von bereits bestehenden Berufs- und Lebens-Erfahrungen profitieren kann, wie es in hauptamtlichen Tätigkeiten kaum möglich ist. Dieses Miliz-System hat sich auch im USKA-Vorstand sehr bewährt und sollte unbedingt beibehalten werden.

Ziele der Verteilung der derzeitigen und künftigen Aufgaben auf mehr Vorstands-Mitglieder sind vor allem:

- Reduktion der zeitlichen Belastung auf 1/2 bis 1 Tag pro Woche pro Ressort
- Vorstands-Ämter sollten auch für Berufstätige zeitlich zumutbar sein
- Steigerung der Qualität der Vorstands-Arbeit
- Vermeidung von Ämter-Kumulationen und damit verbundene Überlastungen
- Die Sprachregionen D, F, und I sollten im Vorstand vertreten sein
- Entlastung auch des Amtes des Präsidenten, sodass dieses künftig wieder im Miliz-System bewältigt werden kann.
- Stärkung des internationalen Austausches mit Nachbarländern und IARU. Nutzen derer Erfahrungen und Erkenntnisse zugunsten des Schweizerischen Amateurfunks.

Offensichtlich ist bei einer so ermöglichten Vergrösserung des Vorstandes die Optimierungs-Notwendigkeit der Vorstands-Sitzungen. Dazu gehört die vermehrte Auslagerung von Geschäften in vorberatende Kommissionen, wie dies vereinzelt bereits heute geschieht (ad hoc Arbeitsgruppen, USKA-Teams wie beispielsweise die Task Force „Gesetzliche Rahmenbedingungen“, die beiden neuen Task Forces, „EMC“ etc).

Eine Gefahr, dass die Honorar-Summe „ausufert“, besteht nicht, da diese Entscheidungs-Befugnis nicht beim Vorstand liegt, sondern bei DV und UA.

Die vorgeschlagene Statutenänderung bereitet die USKA auf die beginnende Weiterentwicklung vor und trägt dazu bei, die Zukunftsfähigkeit der USKA zu sichern. Sobald die Arbeitslast einer Vorstands-Tätigkeit wieder zumutbar wird, werden sich auch eher Kandidaten dafür finden. Geradezu grotesk wäre eine Situation, wo die heutige statutarische Limite bereits erreicht ist, sich aber ein weiterer qualifizierter Kandidat bewirbt. Er müsste abgewiesen werden, wenn nicht jemand anders für ihn demissioniert. Die Limite wird bereits voll ausgeschöpft werden, wenn zu den bisherigen gewählten fünf Mitgliedern durch die DV 2023 noch drei hinzugewählt werden, wie dies in Aussicht steht.

Anhang: „Aufbauorganisation der USKA“



USKA: Organigramm 2022 (Vorstand)

16. November 2022

Präsident Willi Vollenweider HB9AMC – Vizepräsident Bernard Wehrli HB9ALH
(Präsidential-Ressort: politisches Lobbying, Personelles, Strategie "Future of Amateur Radio", Partnerschaften, Geschäftsstelle, tunSchweiz, HamGroups, Infrastruktur, TecDays/SATW, Jugend-MINT-Zentren)

Kommunikation Marketing PR	Ausbildung / Nachwuchs- Förderung	IARU / Auslands- Beziehungen	New Technologies	Community Development	BAKOM / Antennen	Notfunk Schweiz	EMC	Finanzen + Organisation
Dr. Daniel Schuler HB9UVW F: Jean-Michel Clerc HB9DBB	Daniel Schuler HB9UVW Stv: HB9AMC Willi Vollenweider	Dr. Urs Lott HB9BKT Stv: HB9DBB Jean-Michel Clerc	Dr. Andreas Spiess HB9BLA Stv: HB9AMC Willi Vollenweider	Daniel Kägi HB9IQY Stv: HB9UVW Daniel Schuler	Bernard Wehrli HB9ALH Stv: Urs Lott HB9BKT Stv F: HB9DBB Jean-Michel Clerc	vakant Stv: HB9ALH Bernard Wehrli	Dr. Urs Lott HB9BKT Stv: HB9ALH Bernard Wehrli	Vakant Stv: HB9BKT Urs Lott
HBradio Redaktion Web Website Admin Medienarbeit Messen Übersetzungen Social Media WARD ARISS	Ausbildungs- Koordination Ausbildner-Tagung Nachwuchs- Förderung YOTA (IARU) Götti Ausbildungsfonds der USKA Neu-Lizenzierte gewinnen Löt-Boxen JOTA/JOTI Bildungsbehörden Prüfungswesen	IARU Verb zu in- und ausl. Verbänden ITU / IARC Bandwacht	Center of Expertise in Wireless Comm. Experimentieren Digitale Lizenz HAMNET Koord.	HB90 (VHS) USKA-Sektionen, Kollektivmitgl. Fach-Sektionen Mitglieder-Vorteile Mitglieder- Werbung ü40+ Innen-Marketing Mitgliederangebote	Antennen- Kommission BAKOM Task Force ges. Rahmenbed. des Amateurf. Raumplanung/ Baurecht Verbindung zu Fachvereinen (EspaceSuisse) Verb zu Städte- und Gemeinde- Verbänden Verb «Interessen- Gemeinschaft» (Swisscom, BORS etc) Relais Frequenz- Koordination	Koordination national/intntl Kontakte zu Partner-Org. (BABS, ...) Ausbildung Tagungen Verb. zu ausl. Notfunk-Org. PR Notfunk als Serv.Public	EMC Arbeitsgrp. EMC Normen CISPR/TK77 IARU EMC WG EMC Störfall-DB USKA+IARU Fachkontakt zu BAKOM+BFE	Kasse Mitgliederverwalt. Mittelbeschaffung Versicherungen Steuern Controlling Archiv Statuten-Prüfung QSL-Service Inserateverkauf/ Gewinnen neuer Kunden Contest-Auswert. Diplome
Geschäftsstelle der USKA - Bahnhofstrasse 26 - 5000 Aarau (Dr. Willy Rüschi HB9AHL) gs@uska.ch								

USKA Vorstands-Mitarbeitende	USKA-Teams
<p>Aldighieri, Amerigo (Community) Bassanello, Celso (EMV) Blaser, Niklaus (Behörden) Bugmann, Dominik (Radiosport) Burgy, Wolfram (GPK) Citriniti, Francesco (PR) Doerendahl, Ralf (PR) Gutzwiller, Leander (Präsidential) Häberlin, Heinrich (EMV) Hadorn, Urs (PR) Haupt, Peter (Präsidential) Helfenberger, Jan (Radiosport) Huber, Hugo (Radiosport) Jost, Peter A. (Behörden) Klaper, Martin (Präsidential) Leicht, Martin (Radiosport) Lerjen, Michael (Radiosport) Manser, Ernst (EMV) Meier, Markus (Präsidential) Rüschi, Willy (Backoffice) Schaetti, Philippe (Backoffice) Schelker, Toni (PR) Schleutermann, Markus (Antennenkommission) Schlittler, Renato (Behörden) Schmied, Thomas (PR) Svabenik, Jan (Ausbildung) Sykora, Otto (Ausbildung) Thiemann (-Pospiskova), Eva (Backoffice) Thiemann, Andreas (Backoffice) Venzin, Daniel (GPK) Weyland, Mathias (PR) Zbinden, Kaspar (GPK) Zellweger, Emil (Radiosport)</p>	<p>(Anzahl) Bezeichnung des USKA-Teams (16) Task Force Gesetzliche Rahmenbedingungen (5) EMC Kern-Team (6) Redaktionskommission HBradio (6) HB90 Betriebsgruppe (4) TecDay Team (5) NMD Kommission (2) Wiki-Team (2) FabLab-Team (2) Web-Team (4) HAM RADIO Team (7) USKA Sonntagsrunde Team (3) HamTV/YT Team (2) Moodle-Team (10) USKA Working Group Future of Amateur Radio (2) IT-Team (5) IARU STF Delegation USKA (13) HamGroups Moderatoren (3) EMC 1st Level Supporter (4) WDEL-Team (-) im Aufbau: Task Force Name (-) im Aufbau: Task Force Weiterentwicklung USKA/IARU</p> <p>Total zurzeit rund 100 Mitwirkende in diversen USKA-Teams (inkl. Doppel-Zählungen)</p>